

# Bürgerinfo

Mai 2015



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Frühlingszeit ist die Zeit des Erwachens und des Blühens. Wir lassen uns von den ersten Sonnenstrahlen des Jahres verführen. Geht man durch unsere schöne Marktgemeinde, kann man überall das frische Grün der Wiesen und das Gelb der Forsythien und des Löwenzahns sehen. Unsere 18-jährigen haben mit der alten Tradition des Jaudus-Feuer-Abbrennens den Kreuzberg, wie jedes Jahr in der Osterzeit, zu einem weithin sichtbaren Feuerberg verwandelt. Auch meine beiden nun erwachsenen Söhne haben geholfen Holz zu sammeln, den Stapel aufzubauen, den Jaudus herzurichten, das Feuer zu entzünden und bis in die Morgenstunden die Glut zu bewachen. Wir Bayern dürfen glücklich sein, dass wir Brauchtum und Traditionen pflegen können und uns über Gewohnheiten immer wieder freuen dürfen.

Dabei darf aber nicht vergessen werden, dass es nicht überall in der Welt so friedlich und schön ist. Denken Sie nur an den Terror in Ländern wie Irak, Syrien, Jemen oder Nigeria, der die Menschen dort nicht zur Ruhe kommen lässt. Viele haben aus politischen oder wirtschaftlichen Gründen ihre Heimat verloren und sind auf der Flucht. Erst kürzlich habe ich selber einen 18-jährigen Nigerianer kennen gelernt. Seine Geschichte lässt einen erschauern. Vor zwei Jahren wurden sein Vater und seine kleine Schwester von Mitgliedern der Terrorgruppe

Boko Haram ermordet. Seit seiner Flucht hat er nichts mehr von seiner Mutter gehört. Er schaffte es irgendwie zu Fuß durch den Niger nach Algerien. Von dort wurde er bald nach Libyen abgeschoben. Wieder in ein Land im Bürgerkrieg. Fast neun Monate fand er dort Arbeit und Brot. Eines Nachts kam sein Chef mit einem Gewehr und gab ihm zu verstehen, dass er nicht mehr im Land bleiben kann. Er brachte ihn zur Küste, wo er sich kurze Zeit später in einem Ruderboot wieder fand. Vier Tage trieben er und die anderen Flüchtlinge ohne Essen und Wasser auf dem Mittelmeer, bevor sie von einem Rettungsschiff aufgegriffen und auf die italienische Insel Lampedusa gebracht wurden. Hier wurde der junge Mann ohne Ausweispapiere wochenlang in einem Camp untergebracht, bevor er nach Florenz kam und von dort nach Bayern geschickt wurde. Momentan lebt er in Bäumenheim. Sein Name ist Marvelous. Ein englisches Wort für fabelhaft, großartig oder fantastisch. Und so bezeichnet er auch seine derzeitige Situation. Er spricht kein Wort Deutsch und ist auf fremde Hilfe angewiesen. In wenigen Wochen darf er zu einer Anhörung nach München und hofft auf die Bewilligung seines Asylantrages. Marvelous will gerne in Bayern bleiben.

Sie sehen, wir können helfen auch anderen Menschen unser Brauchtum und unsere Gastfreundschaft zu zeigen. Bayern wird sich verändern. Der Frühling wird auch nächstes Jahr wieder Einzug halten. Aber unsere Städte wie

München oder Augsburg und unsere schönen Dörfer wie Thierhaupten oder Bäumenheim werden vielen Flüchtlingen und Asylbewerbern eine neue Unterkunft und Zukunft bieten. Wir alle müssen diesen Veränderungen positiv gegenüber stehen. Ich bin sicher, dass auch wir Thierhauptener tolerant und hilfsbereit genug sind, um Leuten wie Marvelous eine fantastische Zukunft zu bieten.

Die Geschichte des jungen Nigerianers zeigt uns deutlich, wie gut es uns in Thierhaupten eigentlich geht und wie klein doch unsere täglichen kommunalpolitischen Probleme sind. Wir Freie Wähler Thierhaupten freuen uns, dass es in unserer Marktgemeinde seit nunmehr fast einem Jahr einen neuen Bürgermeister und einen neuen Marktgemeinderat gibt. Das gemeinsame Arbeiten und das gemeinsame Eintreten für die Weiterentwicklung Thierhauptens sind ein großer Verdienst aller gewählten Vertreter und ein sehr positives Beispiel für gute Zusammenarbeit. Man kann auch mit Respekt und Harmonie Meinungsverschiedenheiten austauschen. Wichtig dabei ist, dass wir ein gemeinsames Ziel verfolgen und erreichen. Thierhaupten ist marvelous!

**Ihr Paul Heinrich**

**1. Vorsitzender**

**Freie Wähler Thierhaupten e. V.**

# FW- Standpunkt

## Verkehrliche Situation Augsburgur Straße



Im Januar wurden verkehrliche Probleme im Marktgemeinderat behandelt, die im November letzten Jahres bei einer Verkehrsschau mit der Polizei beraten wurden. Dabei wurde auch ein Antrag abgelehnt, am Übergang beim ehemaligen Anwesen Schaller eine Ampelanlage zu installieren.

Experten und Räte waren sich einig, dass der Übergang zur Nähe Kindergarten, Kirche und Neubaugebiet „Weidener Breite“ mit Mittelinsel sehr übersichtlich ist, und zwar für Fußgänger und

Autofahrer. Bewusst ist uns trotz allem die Gefahr der Querung einer Straße, zumal bei einer Verkehrsmessung im vergangenen Jahr an dieser Stelle insgesamt 3.731 Fahrzeuge gezählt wurden, davon 385 mal Schwerverkehr.

## Fußgängerquerung im Ortszentrum – JETZT!

Die meisten der oben genannten 3.731 Fahrzeuge und zudem Verkehrsteilnehmer, die in Richtung Weidener Straße bzw. Neukirchener Straße abbiegen, verschärfen die Situation im Zentrum am Marktplatz. Seit Jahren ist dies absolut unbefriedigend, zumal eine Querung von einer Straßenseite zur anderen zu fast keiner Tages- und Nachtzeit gefahrlos möglich ist. Deshalb fordern die vier Marktgemeinderäte der FW nun nach Jahrzehnten des Stillstandes endlich dieses Thema anzugreifen. Im

Rat wurde deshalb beschlossen, dass ein Verkehrs-experte aus dem Straßenbauamt verschiedene Möglichkeiten darlegt, die alsbald auch umgesetzt werden können. Es kann weiter nicht sein, dass unser Ort derart belastet ist, nur weil die Herzog-Tassilo-Straße und Augsburgur Straße eine Staatsstraße ist, wo der Verkehr stets „fließen“ muss. Uns geht es hier um die Belange und Gesundheit unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger!



## Porträt Siegfried Wonka



Alter:  
41 Jahre

Familienstand:  
verheiratet,  
drei Kinder (6, 10, 12)

Beruf:  
Vertriebsleiter im  
Sonderanlagenbau

Hobbies:  
Meine Familie,  
Ausfahrten mit  
Oldtimertraktoren,  
alte Traditionen

Das mag ich:  
Offenheit, Ehrlichkeit,  
Harmonie

Das mag ich nicht:  
Faulheit, unehrliche  
Menschen

mein Motto:  
Nur wer sein Ziel kennt,  
findet den Weg.

## Schulterschluss zwischen Freien Wählern in Thierhaupten und Meitingen: Fahrradbrücken müssen kommen!



Zusammen mit MdL Johann Häusler (3. von rechts) und einer Delegation der FW aus Meitingen, trafen sich die Marktgemeinderäte der Freien Wähler Thierhaupten Josefina Kreuzer (3. von links), Silke Pröll (5. von links), Claus Braun (6. von links) und Paul Heinrich (4. von rechts) an der Lechbrücke, um ihren Nachdruck der Dringlichkeit der drei Brücken zu untermauern!

Am 23. März 2015 trafen sich die vier Marktgemeinderäte der Freien Wähler Thierhaupten an der Lechbrücke mit einer Delegation der Freien Wähler Meitingen und den Landtagsabgeordneten Johann Häusler, um über die Dringlichkeit der Verwirklichung der Fahrradbrücken über den Lech, Kanal und Flutkanal zu beraten. Wie im Februar bekannt wurde, wird sich der Bau der Brücken in diesem Jahr nicht mehr wie ursprünglich geplant verwirklichen lassen und zudem hat eine Verteuerung des Projekts von ursprünglich geschätzten 1,5 Mio. Euro auf nun 2,4 Mio. Euro für Verwunderung gesorgt.

Auf Initiative unseres Marktgemeinderates Claus Braun wurde bereits im Jahr 2012 die Idee geboren, die untragbare und gefährliche Situation für Fahrradfahrer und Fußgänger an den drei Brücken zwischen Thierhaupten und Meitingen zu verbessern. Nachdem der Marktgemeinderat im selben Jahr durch ein einstimmiges Votum „grünes Licht“ für eine Verbesserung gegeben hat, machte sich das Straßenbauamt Augsburg an die ersten Planungen heran. Heraus kamen drei einzelne Brückenbauwerke, die nach den ersten Schätzungen 1.320.000 € kosten sollten. In der Sitzung am 22. Juli 2014 wurden die genaueren Planungen und Details im Marktgemeinderat mit einem Ingenieurbüro besprochen. In der Sitzung am 22. Juli 2014 wurden die genaueren Planungen und Details im Marktgemeinderat mit einem Ingenieurbüro besprochen. Durch Hinzurechnungen erhöhten sich die voraussichtlichen Kosten auf 1,5 Mio. Euro! Nach einer 75 prozentigen staatlichen Förderung und Abzug des Kostenanteils für Meitingen verbliebe für den Markt Thierhaupten als Eigenanteil demnach 175.250 € (100 % für Flutkanalbrücke und 70 % für Lechbrücke wg. Gemarkungsgrenze).

Völlig überrascht musste nun der Rat im Februar die Nachricht entgegennehmen, dass aufgrund von überwiegend dem Naturschutz geschuldeten Maßnahmen mit einer Verteuerung auf 2,4 Mio. zu rechnen ist und für unser Projekt in diesem Jahr aus dem staatlichen Fördertopf keine Mittel zur Verfügung stehen! Aus Sicherheitsgründen für alle Fußgänger und Fahrradfahrer wollen wir FW Thierhaupten und Meitingen diese „Kröte“ nicht schlucken und pochen auf eine sofortige Umsetzung der Brückenbauwerke! Hierzu haben wir auch unseren Landtagsabgeordneten Johann Häusler (Biberbach) vor Ort über die Problematik informiert, der uns seine volle Unterstützung zusicherte.

**Verantwortlich für den Inhalt: Freie Wähler Thierhaupten e.V.**

Besuchen Sie unsere Internet Seite: [www.FW-Thierhaupten.de](http://www.FW-Thierhaupten.de)

# Traditioneller Maiausflug der Freien Wähler Thierhaupten

## Kommen Sie mit uns ins Altmühltal, nach Abensberg und Riedenburg

Die Freien Wähler Thierhaupten laden Sie zum traditionellen Maiausflug ein. Fahren Sie mit uns am Samstag, 9. Mai 2015, in die Hallertau nach Abensberg und ins Altmühltal nach Riedenburg.

- 07.30 Uhr** Abfahrt am Parkplatz des Obst- und Gartenbauvereins am Mühlweg
- 09.00 Uhr** Ankunft in Abensberg; Besichtigung von Kuchelbauer's Bierwelt und Hundertwasser Turm  
Gemeinsames Mittagessen
- 13.50 Uhr** Schifffahrt von Essing nach Riedenburg
- 15.00 Uhr** Flugvorführung auf dem Falkenhof Schloss Rosenberg
- 17.00 Uhr** Rückfahrt nach Thierhaupten
- 19.00 Uhr** Ankunft in Thierhaupten



Der Fahrpreis beinhaltet die Busfahrt, Führungen und Schifffahrt und beträgt € 33 für Erwachsene und € 15 für Kinder im Alter zwischen 15 und 18 Jahre. Kinder bis 14 Jahre sind frei.

Anmeldung bitte bei Paul Heinrich, Tel. 08271 / 40066 oder Josefine Kreuzer, Tel. 08271 / 5667 oder Christiane Engelmann, Tel. 08271 / 3357.

## Freie Wähler Neuigkeiten aus der Nachbarschaft

### Henriette Kirst-Kopp zur Altbürgermeisterin ernannt

Henriette Kirst-Kopp war 24 Jahre Mitglied im Gemeinderat Westendorf und davon 16 Jahre Erste Bürgermeisterin. Bei der Bürgerversammlung im November letzten Jahres hat der neue Bürgermeister Westendorfs die Freie Wählerin, in Würdigung ihrer besonderen Verdienste zum Wohle der Gemeinde Westendorf und ihrer Bürger, zur Altbürgermeisterin ernannt.

Die Freien Wähler Thierhaupten gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung und freuen sich mit den Westendorfern über diesen Ehrentitel für Henriette Kirst-Kopp.

Wir sind der Meinung, hier hat der neue Gemeinderat und der neue Bürgermeister unserer Nachbargemeinde eine Chance genutzt und diesen Ehrentitel zeitnah an eine verdiente Persönlichkeit vergeben.

Bei uns war das nicht möglich. In Thierhaupten hat der alte Bürgermeister Neher sich in überstürzter Eile oder aus Angst den Titel nicht zu erhalten quasi selber zum Altbürgermeister gemacht. Seine Ernennung hatte er bei seiner letzten Sitzung des alten Marktgemeinderates Ende April 2014 selber auf die Tagesordnung gesetzt.

So kann man es auch machen. Wir Freie Wähler sind der Meinung Westendorf hat es besser gemacht.

## Freie Wähler Thierhaupten e.V. – Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, 7. Mai 2015 um 19.30 Uhr findet beim Klosterwirt im Kloster Thierhaupten im Nebenzimmer die Jahreshauptversammlung statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Vorstandschaft
3. Bericht aus der Fraktion
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung
7. Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Aussprache, Anträge, Verschiedenes

Die Vorstandschaft der Freien Wähler Thierhaupten e. V. würde sich freuen, Sie zu dieser Versammlung begrüßen zu dürfen. Alle Mitglieder, Freunde und Anhänger der Freien Wähler sind herzlich willkommen.

Paul Heinrich  
1. Vorsitzender  
Freie Wähler Thierhaupten e.V.